



Arbeitnehmerkammer Bremen Postfach 10 76 67 28076 Bremen

**Arbeitnehmerkammer
Bremen**

August 2018

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
BR/RMT

Barbara Reuhl
Arbeitsschutzpolitik
0421 36301 991
reuhl@arbeitnehmerkammer.
de

HNO-Ärzte

Kehlkopfkarzinome bei beruflicher Asbestbelastung oder durch polyzyklische aromatische Amine (PAK) können als Berufskrankheit Nr. 4104 entschädigt werden

**Körperschaft
des öffentlichen Rechts**



Bürgerstraße 1
28195 Bremen

Tel. 0421.3 63 01-0
Fax 0421.3 63 01-89

info@arbeitnehmerkammer.de
www.arbeitnehmerkammer.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

← Patienten oder Patientinnen mit Larynxkarzinom können Entschädigung, Unterstützung und Hilfe von der gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) erhalten. Die Anerkennung ist bei anerkannter Asbeststaublungenerkrankung fast vorprogrammiert. Die berufliche Exposition liegt in der Regel viele Jahrzehnte zurück und die Patienten sind schon in Altersrente. Trotzdem profitieren sie von einer Berufskrankheiten-Anerkennung.

Alle Patientinnen und Patienten (auch Raucher), die mit Asbest oder Teer oder Rauchbelastung gearbeitet haben, können betroffen sein. Wenn eine Berufskrankheit anerkannt ist, können die Kosten der Heilbehandlung mit der Berufsgenossenschaft abgerechnet werden, unabhängig von der gesetzlichen Krankenversicherung. Das gilt auch für Rentnerinnen und Rentner.

Als erster Schritt ist notwendig, dass die berufliche Verursachung bei der Berufsgenossenschaft bekannt wird. Hierzu soll der beigefügte Fragebogen helfen. Es genügt der Verdacht einer beruflichen Verursachung, denn es soll zunächst nur eine Prüfung eingeleitet werden.

Machen Sie es sich einfach! Mit dem beigefügten Fragebogen kann Ihr Patient/ Ihre Patientin selbst die Berufsgenossenschaft einschalten. Sie können auch selbst die Berufskrankheiten-Anzeige erstatten (dies kann aktuell mit 15,22 € berechnet werden). Adressaten sind die jeweilige Berufsgenossenschaft oder der Landesgewerbearzt bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz.



Als Service für Ärztinnen und Ärzte bietet das BK-Info der DGUV Online-Informationen zu Berufskrankheiten sowie ein Formular für die ärztliche Anzeige bei Verdacht auf eine Berufskrankheit: www.dguv.de/bk-info/index.jsp . Dort sind auch die Anschriften der Unfallversicherungsträger zu finden.

Weitere Informationen und Hilfe beim Ausfüllen erhalten Betroffene bei der Beratungsstelle für Berufskrankheiten
Arbeiterkammer Bremen
Tel: 0421 66950-36/ Fax: 0421 66950-41
bk-beratung@arbeiterkammer.de

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Reuhl
Referentin für Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik

Anlage: Kopiervorlage für Patientenfragebogen



1. Waren Sie in einem der folgenden Berufe tätig?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bauberufe | <input type="checkbox"/> Kfz-Mechaniker |
| <input type="checkbox"/> Brandschutztürenhersteller | <input type="checkbox"/> Kunststoffverarbeiter |
| <input type="checkbox"/> Bootsbauer | <input type="checkbox"/> Maler/Anstreicher/Lackierer |
| <input type="checkbox"/> Chemiarbeiter | <input type="checkbox"/> Maschinenbauer/-techniker |
| <input type="checkbox"/> Dachdecker | <input type="checkbox"/> Schiffsingenieur/Maschinist |
| <input type="checkbox"/> Elektriker | <input type="checkbox"/> Schlosser |
| <input type="checkbox"/> Feuerungsmaurer | <input type="checkbox"/> Schweißer |
| <input type="checkbox"/> Fliesen-, Platten-, und
Bodenleger | <input type="checkbox"/> Schiffbauer |
| <input type="checkbox"/> Flugzeugmechaniker | <input type="checkbox"/> Textilarbeiter |
| <input type="checkbox"/> Gleisbauer | <input type="checkbox"/> Tischler |
| <input type="checkbox"/> Hafenumschlagarbeiter | <input type="checkbox"/> Waggonbauer |
| <input type="checkbox"/> Instandhaltungspersonal | <input type="checkbox"/> Werftarbeiter |
| <input type="checkbox"/> Heizungsmonteur | <input type="checkbox"/> Zahntechniker |
| <input type="checkbox"/> Isolierer | <input type="checkbox"/> Zimmerer |
| <input type="checkbox"/> Korrosionsschutzwerker | |

Mein Beruf ist nicht aufgeführt, ich bin/ war

.....

**2. Hatten Sie beruflich mit den folgenden Stoffen zu tun, selbst
oder durch Nachbararbeitsplätze?**

- Asbest
- Chromverbindungen/Chromate
- Nickelverbindungen
- Arsenverbindungen
- Steinkohlenteer, Steinkohlenöl
- Mineralöle, Ruße, Rohparaffine, Anthrazen
- Holz-, Lederstaub, Eichen-, Buchenholzstaub
- Pyrolyseprodukte (z.B. in der Kokerei, als Gaswerker,
Schornsteinfeger, Asphaltarbeiter oder Dachdecker)
- Dioxine/PCB

– Bitte bewahren Sie den Fragebogen auf! –



Musteranschreiben zur Feststellung einer Berufskrankheit

– bitte bewahren Sie eine Kopie Ihres Schreibens auf! –

Absender/in:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/ Wohnort:

Geburtsdatum

An die Berufsgenossenschaft/Unfallkasse

Bitte prüfen Sie, ob es sich bei meiner Kehlkopf-Krebserkrankung um eine Berufskrankheit Nr. 4104 handelt.

Ich bin/war beschäftigt bei

Arbeitgeber

Anschrift

Ich habe folgende Tätigkeit ausgeübt:

Über die Erkrankung kann mein behandelnder Arzt/ meine behandelnde Ärztin

.....

Auskunft geben.

Mit diesem Schreiben entbinde ich meinen Arzt/ meine Ärztin von der Schweigepflicht in Bezug auf meine Krebserkrankung.

Mit freundlichen Grüßen

(Ort, Datum/ Unterschrift)